

Wahl zum 9. Jugendgemeinderat

Erst bewerben, dann online wählen

In Waiblingen steht die Wahl zum inzwischen neunten Jugendgemeinderat an. In diesem Jahr sollen die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren das erste Mal ihre Stimme online abgeben können. Für die zweijährige Amtszeit können sich all diejenigen bewerben, die zwischen dem 1. April 1993 und dem 31. März 1997 geboren sind. Elif Gümüş hat das schon getan – sie, die schon im vorigen Jugendgemeinderat saß, ist die erste, die sich als Kandidatin gemeldet hat.

Die bald 17-jährige, die die Staufer-Realschule besucht, Sport, Musik und Freundschaftstreffen als Hobbys angibt, will's noch mal wissen. Mit ihr sind das noch weitere drei „Frühere“, die sich wohl aufstellen lassen wollen, berichtet Siegrid Benz von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Schreiben, das alle Wahlberechtigten erhalten, dass sich die bisherigen Jugendgemeinderäte mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen hätten, dass das Gremium ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sein könne. Er ruft die Jugendlichen auf, das Angebot zu kandidieren und zu wählen, anzunehmen und damit dem verbreiteten Vorurteil entgegenzutreten, dass Jugendliche kein Interesse hätten an politischen und kommunalen Geschehen.

Die wahlberechtigten Waiblinger Jugendlichen haben außerdem einen Vordruck erhalten, mit dem sie ihre Kandidatur bis spätestens 14. März erklären können. Ein Informationsblatt erklärt, wie die Wahl in der Zeit von Samstag, 26. März, bis Freitag, 1. April 2011, im Internet ablaufen soll. Eine sechsstellige Ziffer (TAN) ermöglicht den Zugang zur Online-

Stimmabgabe – gleichgültig von welchem Computer aus. Wer keinen PC zur Verfügung hat, kann die Geräte im Jugendzentrum „Villa Roller“ und in allen Jugendtreffs nutzen. Dafür wird nur die persönliche TAN benötigt. Wahltag werden auch in den Schulen angeboten: am Mittwoch, 30., und Donnerstag, 31. März, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr kann online gewählt werden. Wer seine TAN nicht bei sich führt, kann sich an die Wahlbetreuer vor Ort wenden.

Die Stimmen werden am Freitagnachmittag, 1. April, ausgezählt. Das Ergebnis wird auf der Seite des Jugendgemeinderats im Internet (direkter Zugriff: www.jgr.waiblingen.de oder www.jugendgemeinderat.waiblingen.de), im „Staufer-Kurier“ und in der „Waiblinger Kreiszeitung“ veröffentlicht. Alle Kandidaten werden schriftlich benachrichtigt. Der gewählte Jugendgemeinderat tritt zum ersten Mal am Montag, 11. April 2011, zusammen.

Auskunft zur Jugendgemeinderatswahl geben Siegrid Benz von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-265, oder Miljana Jovicic, ☎ -576. Informationen zur Wahl sind auch im Internet auf der Seite des Jugendgemeinderats auf Facebook zu finden.



Zahlreiche interessierte Seniorinnen und Senioren hatten sich am vergangenen Donnerstag, 17. Februar 2011, im Forum Mitte versammelt, um die 16 potenziell neuen Mitglieder des Stadtseniorenrats bei ihrer fünfminütigen Vorstellung persönlich kennenzulernen. Mit gezielten Fragen, charmantem Wortwitz und jeder Menge Freude fühlte Moderatorin und VHS-Leiterin Rosemarie Budziat den Bewerbern „auf den Zahn“. Bild: Peters

Auf die Bühne, bitte: Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtseniorenrat auf Stimmenfang

Wollen statt müssen – für die „neue alte Generation“

(jope) Aktiv, interessiert, neugierig, agil und informiert – immer wieder zeigt sich, dass die neue Generation „60 plus“ mittlerweile, anders als deren Eltern und Großeltern, nicht mehr nur die Hände in den Schoß legt und abwartet, sondern vielmehr anpackt und neu durchstartet. Kopf und Körper fit zu halten, ist für viele rüstige Rentner zur Aufgabe geworden. So mancher Senior hat heutzutage einen volleren Terminkalender, als noch vorm Eintritt in die arbeitsfreie Zeit. Familie, Kinder, Enkel, Schwimmen, Wandern, Radeln, Beisammensein, Lernen, Lehren stehen auf dem Tagesplan vieler ältere Waiblinger, denn das hält jung und macht mobil. Auch die 16 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des vierten Waiblinger Stadtseniorenrats symbolisieren diese neue Generation. Zwar sind die Wahlthemen der einzelnen Bewerber unterschiedlich, doch verwenden alle das selbe Fazit: wir wollen etwas tun, wir wollen etwas bewegen und gehört werden.

Heiter war die Stimmung der zahlreichen Besucher des Forums Mitte, die am vergangenen Donnerstag, 17. Februar 2011, nachmittags zur Kandidatenvorstellung des Stadtseniorenrates in die Blumenstraße gekommen waren. Aber auch die 16 Kandidatinnen und Kandidaten, die um einen der zwölf Plätze für das Ehrenamt des Stadtseniorenrates konkurrieren, waren an diesem Tag weit entfernt von angespannter Aufregung und gingen gut gelaunt auf Wählerjagd.

Kaum ein Stuhl im Saal des Forums war noch frei, als Seniorenreferent Holger Skörries die Veranstaltung eröffnete. Ihm zur Seite stand Rosemarie Budziat, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, die an diesem Tag die Moderation übernahm.

Mit Namensschild versehen, teilweise in feinen Zwirn gehüllt und durchweg erwartungsvollen Mienen hatten sich alle Bewerberinnen und Bewerber an den Stehtischen der Bühne versammelt, um den Fragenden Rede und Antwort zu stehen. So manches Gesicht in der langen Kandidatenreihe war dem Publikum bereits wohlbekannt, denn „altgediente“ Stadtseniorenräte wie Rüdiger Deike oder Dr. Helga Graubaus hatten sich auch in diesem Jahr wieder um die Kandidatur beworben. Aber auch zahlreiche neue Köpfe präsentierten sich an diesem Nachmittag, wie zum Beispiel die von Marie-Luise Raiser und Heide Roesler.

Aber nicht nur die Beiden beeindruckten durch ihre „Jugendlichkeit“. Allen Kandidaten sah oder merkte man ihr Alter kaum an, da diese mit viel Witz, Wortgewandtheit und Spontanität gekonnt ihre Vorzüge, Ideen und Persönlichkeiten dem Publikum zur Schau stellten.

Und los! Die Uhr läuft ...

Jede Kandidatin und jeder Kandidat hatte an diesem Tag die Möglichkeit, sich von seiner besten Seite zu präsentieren. Damit auch alle die gleichen Chancen hatten, wurden vor der ersten Vorstellung einige Spielregeln und die Rednerfolge im Zufallsverfahren festgelegt. Insgesamt fünf Minuten hatten die Teilnehmer jeweils am Mikrofon. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung befragte Moderatorin Rosemarie Budziat die Kandidaten zu ihren Wahlthemen. Schlagfertig, informativ und schwungvoll beantworteten die Befragten die ihnen gestellten Fragen. So manchen Lacher ernteten dabei auch die charmanten Wortspiele der Moderatorin, die es an diesem Tag vortrefflich verstand, Kandidaten und Zuschauer zu unterhalten.

So unterschiedlich wie die Kandidaten, so unterschiedlich waren auch deren Wahlthemen. Während so einige die kommenden Aufgaben doch eher spontan und offen angehen wollten, hatten andere bereits konkrete Projek-

te im Hinterkopf. Schlagworte wie „Barrierefreies Leben“, „Generationsübergreifendes Miteinander“ oder „Selbstbestimmung im Alter“ fielen im Laufe der Veranstaltung häufig. Freude, Engagement und Teamarbeit – fast alle Beteiligten stellten immer wieder heraus, dass genau diese Eigenschaften für sie ausschlaggebend dafür seien, um künftig gemeinsam erfolgreich für die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in Waiblingen einzustehen. Dass diese drei Worte auch auf die meisten Kandidaten wie die „Faust auf das Auge passten“, merkte die aufgeweckte Hörerschaft leicht, denn viele der Bewerber sind oder waren bereits jahrelang beruflich, sozial oder ehrenamtlich engagiert. In verschiedenen Arbeitsstätten, Vereinen oder Verbänden leisteten oder leisteten die „künftigen“ Seniorenräte wertvolle Arbeit. Einige der neuen Kandidaten begründeten ihre Kandidatur mit der Suche nach neuen Herausforderungen und die wiederangetretenen „alten“ Räte wollen weiter die Gelegenheit haben, angefangene Projekte fortzuführen. Aber auch manche familiäre Schicksale brachten den einen oder anderen Kandidaten dazu, sich um das Amt zu bewerben. Pflegebedürftige Angehörige und die eigenen negativen Erfahrungen aus der Vergangenheit oder generell mit dem Alter werden, hatten einige dazu bewegt, sich künftig verstärkt für die älteren Bürger der Stadt zu engagieren.

Können, aber nicht sollen

Aus welchen Beweggründen auch immer, ausnahmslos jeder Bewerber versprach auf seine ganz eigene Art und Weise Tatendrang, Mut und Willen und konnte dem Publikum gekonnt vermitteln, warum „er“ oder „sie“ das richtige neue Mitglied für den Stadtseniorenrat sein soll. Die Projekte des Stadtseniorenrates sind so vielfältig wie die einzelnen Charaktere der künftigen zwölf Mitglieder. Holger Skörries, Stadtseniorenreferent, beschreibt das künftige Aufgabengebiet eines Stadtseniorenrats als „frei wählbares Thema“. Zusammen sollen Ideen entwickelt werden, es soll da Veränderung geschaffen werden, wo sie dringend notwendig ist und vor allem steht auch der Spaß am gemeinsamen Schaffen im Vordergrund. Die einzige Pflicht in der vierjährigen Amtszeit bestehe nur in der Teilnahme an den Sitzungen, so Skörries, ansonsten sei der Zeitaufwand frei einteilbar.

Entscheidung fällt im März

Anfang März werden die Stimmzettel für die Wahl des vierten Stadtseniorenrates an alle wahlberechtigten Waiblinger Bürgerinnen und Bürger verschickt. Welche der 16 Kandidaten – wir beginnen an dieser Stelle mit Erich Tinkl – dann einen der zwölf Stadtseniorenratsämter innehaben wird, wird dann am 23. März von Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell verkündet. Noch mehr Informationen zum Stadtseniorenrat, dem Wahlmodus und den Kandidaten folgen auf der nächsten Seite..

Erich Tinkl



Neustädter Straße 110, 71334 Waiblingen, ☎ 21771.
Geburtsdatum: 11. Juni 1926 in Tschechien, Kriegsteilnehmer.
Ausbildung und Beruf: vier Semester Theologie, nach der Gefangenschaft (Entlassung 1. Mai 1948) Hilfsarbeiter, Kaufmann, dazwischen drei Jahre Soldat, dreimal verwundet, drei Jahre Gefangenschaft, Kaufmann im Außendienst (31 Jahre). Ruhestand seit 1995.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil in der Gemeinschaft Arbeit erfolgreicher sein kann.
Ehrenämter: seit Beginn im SSR tätig (zwei Jahre).
Mitgliedschaften: Senioren-Union der CDU, Interessengemeinschaft Neustädter Straße.
Meine Interessen: Interessen der Kriegsgeneration und Verbliebenen wahren. „Flott wandern“ und den Tanzte (seit zehn Jahren).
Meine Themen für den SSR: Interessen der Senioren, denn diese sind vielseitig. Gemeinsamkeiten der Bürgerschaft und friedvolles Zusammenleben.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich mich über jeden Tag gefreut und etwas Positives daraus gemacht.

Kandidatenformular

für die Wahl zum neunten Jugendgemeinderat Waiblingen



Name, Vorname _____
 Geburtstag _____
 PLZ, Ort, Straße _____
 Telefon-Nr. _____
 Handy-Nr. _____
 E-Mail _____
 Schule bzw. Ausbildungsstelle _____
 Hobbys _____
 Besondere Interessen, die ich im Jugendgemeinderat vertreten will _____

Waiblingen, den _____ Unterschrift: _____

Bitte das Kandidatenformular mit Foto bis 14.3.2011 ausgefüllt abgeben/schicken an:
 > Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, Fax 07151-5001-520, e-Mail: kjf@waiblingen.de
 > Bürgerbüro der Stadtverwaltung Waiblingen, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

WICHTIG! Bitte ein Foto für das Wahlplakat beilegen oder per E-Mail (Format jpg.) an KJF@waiblingen.de senden!

Kinder- und Jugendförderung
 Wahl des 9. Jugendgemeinderats
 Marktgasse 1
 71332 Waiblingen

Hallenbäder in Waiblingen

So ist in den Faschingsferien geöffnet

Die städtischen Hallenbäder haben in den Faschingsferien von 7. bis 13. März 2011 geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718.

Montag, 7. März	10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 8. März	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 9. März	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 10. März	Frühbadetag 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 11. März	Warmbadetag 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 12. März	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Spielenachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 13. März 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.
 • Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824; geöffnet wie das Hallenbad.
 • Info zur Sauna und Dampfbad im Hallenbad Waiblingen unter ☎ 9454012.

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964

Montag, 7. März	geschlossen
Dienstag, 8. März	geschlossen
Mittwoch, 9. März	Spielenachmittag 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
	FKK-Baden von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Donnerstag, 10. März	Warmbadetag 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag, 11. März	geschlossen
Samstag, 12. März	geschlossen
Sonntag, 13. März	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Frauenschwimmen 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433

Montag, 7. März	geschlossen
Dienstag, 8. März	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 9. März	geschlossen
Donnerstag, 10. März	geschlossen
Freitag, 11. März	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 12. März	geschlossen
Sonntag, 13. März	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kassenschluss für alle Bäder ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Computer und Internet

Gymnasiasten geben Hilfe

Der Computer macht nicht, was er soll. Der Benutzer scheitert immer wieder an den gleichen Hürden. Oft sind es Kleinigkeiten, an denen es fehlt, und es bedarf nur jemandes, den man fragen könnte. Schüler des Staufer-Gymnasiums bieten in der Woche von Montag, 28. Februar, und Freitag, 4. März 2011, im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 Hilfestellung am Computer und im Internet. Anmeldungen werden bis Freitag, 25. Februar, unter ☎ 51568 entgegen genommen. Für die Teilnehmer ist jeweils eine Stunde vorgesehen, in der Fragen und Probleme direkt am Computer – auch am eigenen mitgebrachten Laptop – und in aller Ruhe besprochen werden können. Auch wer noch keine Erfahrung mit dem Computer oder dem Internet gemacht hat, kann sich mit Hilfe der Schüler in einer ersten Annäherung damit bekanntmachen.

Für den neuen Integrationsrat

Mitarbeit auch für Angehörige kleiner Nationen und Deutsche möglich

Zum 1. Januar 2011 ist nach dem Beschluss des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung die Satzung des neuen Waiblinger Integrationsrates in Kraft getreten. Dieses Gremium löst den bisherigen Ausländerrat ab. Neu an der Konzeption ist, dass sich der Integrationsrat für alle etwa 120 in Waiblingen lebenden Nationen öffnen will. Auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, Migrantenvereine kleiner Nationen und deutsche, sozial-integrativ tätige Vereine können im neuen Gremium mitwirken.

In der ersten Amtsperiode werden auch noch die Mitglieder des bisherigen Ausländerrats dabei sein, wenn sie dazu bereit sind.

Der Integrationsrat versteht sich als Ansprechpartner aller Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema „Integration“ geht. Die Arbeit des Gremiums soll die Umsetzung des Waiblinger Integrationskonzepts beratend und vermittelnd begleiten. Deshalb ist

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen (bitte anmelden). Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften:
 • In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr.
 Nächster Beratungstag: 21. März.
 Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben.
 • in Bittenfeld am 3. März,
 • in Hegnach am 10. März,
 • in Neustadt am 17. März und
 • in Hohenacker am 24. März.

Bis 15. März melden!

Bis zum 15. März 2011 sollten sich alle an einer Mitarbeit Interessierten bei der Geschäftsführerin des Integrationsrats, Elke Schütze, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-567, gemeldet haben. Dort erhält man auch weitere Informationen sowie die neue Satzung des Gremiums.

Seniorinnen und Senioren wählen ihre Vertretung – machen Sie mit!

Hans-Joachim Harsch



Fronackerstraße 12/1, 71332 Waiblingen, ☎ 0163 2876834.
Geburtsdatum: 26. März 1934 in Winnenden.
Ausbildung und Beruf: Abitur, Dipl.-Kaufmann, Steuerbevollmächtigter, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Bankkaufmann; Wirtschaftsprüfer. Im Ruhestand seit 1997.

Teamarbeit ist mir wichtig, weil Erfolg nur im Team erreicht werden kann.
Ehrenämter: noch nicht tätig.
Mitgliedschaften: FDP, akad. Verbindung Gaudiamus, VfL Waiblingen, Schießclub Graf Staufenberg.
Meine Interessen: Leichtathletik, Joggen, nordic Ski, Alpinski, Golf, Tennis, Jagen, Bilder und Antiquitäten, Wein, gepflegt Essen.
Meine Themen für den SSR: Gemeinwohl, Öffentlichkeitsarbeit, Wohnen im Alter, Finanzen. Möchte sein Wissen und seine Erfahrungen auch anderen zur Verfügung stellen.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich bestimmt noch einmal Lust für den SSR anzutreten.

Hannelore Botzenhart



Beinsteiner Straße 36/1, 71334 Waiblingen, ☎ 21292, E-Mail: wnb0t@arcor.de.
Geburtsdatum: 6. Juli 1940 in Treubürg, Ostpreußen.
Ausbildung und Beruf: Zahnärztin, Bilanzbuchhalterin, Dauernachwache im Altenheim, Verwaltungsbeirat in der

Hausverwaltung, Buchhalterin von 2002 bis zur Rente 2007.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil nur durch Teamarbeit bewegende Themen der Senioren erledigt werden können.
Ehrenämter: Tafel Waiblingen, Marienheim.
Meine Interessen: Lesen, Waiblinger Kreiszeitung, Theater, Malen, Schwimmen, Wandern, Radfahren, Gartenarbeit.
Meine Themen für den SSR: die Themen die begonnen wurden, wie zum Beispiel Wohnen und Leben im Alter, weiterzuentwickeln. Veranstaltungen für Senioren mitgestalten. Hat selbst noch eine 96-jährige Mutter in einer Senioreneinrichtung und wünscht daher mehr Aufklärungsarbeit für Angehörige.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich alles, was bereits angefangen wurde, weitergeführt und zu Ende gebracht.

Rüdiger Deike



Fuchsgrube 21, 71334 Waiblingen, ☎ 28180 oder ☎ 2092521, E-Mail: deike.wn@online.de.
Geburtsdatum: 19. März 1942 in Helmstedt.
Ausbildung und Beruf: Gymnasium, Maurerlehre, Ingenieurstudium zum Architekt (FH), Examen 1996, Bauleitung und Kalkulation im Hochbaubetrieb in Helmstedt von 1966 bis 1983. Von 1983 bis 2007 als Projekt- und Bauleiter beim Generalplaner „agn Niederberghaus“ und in den Niederlassungen Waiblingen, Halle a.d. Saale und Ludwigsburg tätig. Verantwortlich für Großprojekte wie Schul-, Sport-, Verwaltungs- und Industriebauten im süddeutschen Raum, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und zuletzt Baden-Württemberg. Projektmanagement, Projekt- und Bauleitung im Büro der Niederlassung „agn Ludwigsburg“ sowie Beauftragter für Qualitätsmanagement und Nachwuchsförderung bis zum Ruhestand April 2007.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil die Umsetzung der gestellten Aufgaben im Team, der Informationsaustausch und die gemeinsame Abstimmung bei Entscheidungen notwendig sind.
Ehrenämter: Stadtseniorenrat Waiblingen seit 2007, Mitarbeit in dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit im Internet, Veranstaltungen, Seniorenfreundlicher Service und Wohnen und Leben im Alter. Teilnahme an Schulungen mit Zertifikat, wie „Langlebigkeit verpflichtet“ und „Wohnberater“. Tennisverein Waiblingen (vier Jahre im Vorstand), Tennisverein Helmstedt (20 Jahre im Vorstand), Kreishandwerkerschaft Helmstedt (drei Jahre im Vorstand).
Mitgliedschaften: Architektenkammer Baden-Württemberg.
Meine Interessen: Familie, Enkel und Freunde, Sport und Kultur, Dampfzugreisen, Modelleisenbahn.
Meine Themen für den SSR: Erhalt und Erweiterung bestehender Aktivitäten des 3. Stadtseniorenrats wie Tanztage, Wanderungen, Vorträge, Vorsorge, seniorenfreundlicher Service und Öffentlichkeitsarbeit, Patientenverfügung und der Arbeitskreis „Wohnen und Leben im Alter“. Verbesserung der Internetseite des Stadtseniorenrats. Ausbau der Netzwerke zwischen den ehrenamtlichen Gruppierungen und Einrichtungen in der Stadt Waiblingen und im Rems-Murr-Kreis. Generationsübergreifende Themen mit gemeinsamen Aktivitäten. Kontaktpflege zur Verwaltung und zum Gemeinderat der Stadt Waiblingen sowie Ausländer-, Frauen- und Jugendgemeinderat, zu Presseorganen, Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten in der Stadt. Schulungen für bürgerschaftliches Engagement.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich die Projekte aus meiner bisherigen Tätigkeit im SSR fortgeführt und die Zusammenarbeit mit Integrations- und Jugendgemeinderat verbessert.

Der vierte Stadtseniorenrat in Waiblingen wird gewählt – So funktioniert es

Seniorinnen und Senioren bekommen „ihre“ Stimme

Die 16 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des vierten Waiblinger Stadtseniorenrats stehen fest. Diese engagierten Senioren sind zwar von ihren Persönlichkeiten durchaus unterschiedlich, haben aber alle zwei Voraussetzungen gemein. Erstens haben alle Kandidaten das 60. Lebensjahr bereits vollendet und zweitens haben alle das selbe Ziel: das Leben der Waiblinger Senioren noch lebenswerter zu gestalten und die Interessen dieser erfolgreich zu vertreten.

Wer künftig das Ehrenamt eines Stadtseniorenrates oder einer Stadtseniorenrätin tragen und der „älteren Generation“ in vielen Belangen eine „Stimme“ geben wird, entscheidet der Teil der Waiblinger Bürgerschaft, der bereits das 60. Lebensjahr vollendet hat. Anfang März werden insgesamt 13 329 Wahlzetteln an die Wahlberechtigten verschickt. Der mit versandtem portofreie Rückumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel muss bis Montag, 21. März 2011, an den Stadtseniorenrat zurückgeschickt oder beim Rathaus und den Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden.

Und so einfach wird auf dem Stimmzettel gewählt:

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind in alphabetischer Reihenfolge auf dem Stimmzettel aufgeführt.
- Jeder Wahlberechtigte darf auf dem Stimmzettel höchstens zwölf Stimmen vergeben. Der Wahlzettel ist aber auch mit weniger als zwölf Stimmen gültig.
- Für jede Bewerberin und Bewerber kann höchstens eine Stimme abgegeben werden. Bei Abgabe mehrerer Stimmen für den gleichen Kandidaten wird diese als eine Stimme gezählt, sofern nicht mehr als zwölf Kandidaten markiert wurden.
- Ebenfalls ungültig ist der Stimmzettel auch, wenn dort mehr als zwölf oder gar keine Stimmen abgegeben werden.

Auszählung am 22. März – Bekanntgabe am 23. März

Die Auszählung erfolgt am Dienstag, 22. März. Am darauffolgenden Tag werden die zwölf gewählten neuen Seniorenräte und Seniorenrätinnen von Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell im Ratssaal der Stadt bekanntgegeben. Die gewählten Vertreter werden das Ehrenamt für vier Jahre, bis zur nächsten Wahl 2015, innehaben und sollen in dieser Zeit die Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger durchsetzen. Dabei steht für die neue Seniorenvertretung nicht die „Pflicht“ im Vordergrund, denn bis auf die Teilnahme an den sechs bis acht Sitzungen im Jahr ist das Programm frei wählbar. Es geht vor allem um Eigeninitiative, freie Aufgaben- oder Themenwahl und Teamarbeit getreu dem Motto „Jeder kann, keiner muss, alle wollen“ mit dem Ziel, das Leben der älteren Einwohner leichter und lebenswerter zu gestalten. Bei Fragen zum Wahlverfahren steht Holger Skories, Seniorenerfernt der Stadt, ☎ 5001-371, E-Mail: holger.skoeries@waiblingen.de, zur Verfügung.

Hannelore Ahlborn



Friedrich-Schofer-Straße 52, 71332 Waiblingen, ☎ 51626, E-Mail: hannelore-ahlborn@freenet.de.
Geburtsdatum: 27. August 1935 in München.
Ausbildung und Beruf: Abteilungs-Sekretärin bei Bosch Verpackungsmaschinen in Waiblingen. Ruhestand seit 1. Januar

1997.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil für mich immer der „ältere“ Mitbürger mit seinen Sorgen und Nöten im Vordergrund steht und stand. Daher ist mein Bestreben, falls ich wiedergewählt werde, dies auch in Zukunft so wie bisher handzuhaben.
Ehrenämter: Tätigkeit beim Stadtseniorenrat Waiblingen und bei Waiblingen-Süd.
Mitgliedschaften: seit 1999 im Seniorenrat der Stadt Waiblingen, Seniorenarbeitskreis der IG Metall Waiblingen, Partnerschaftsgesellschaft.
Meine Interessen: Lesen, Konzerte und Enkelkinder.
Meine Themen für den SSR: das Miteinander der älteren Mitbürger und hier insbesondere die ausländischen Mitbürger mit unseren einheimischen Mitbürgern in Einklang zu bringen, Nachbarschaftshilfe; Harmonie zwischen den Generationen.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich mit viel Freude das Amt ausgeübt und würde mich auf die nächsten vier Jahre freuen.

Dr. Helga Graubaum



Salierstraße 28, 71334 Waiblingen, ☎ 21105.
Geburtsdatum: 21. Februar 1937 in Berlin.
Ausbildung und Beruf: 1955 Abitur, 1955 bis 1961 Medizinstudium an der Humboldt Universität Berlin und an der Georgia Augusta in Göttingen, 1961 Staatsexamen, 1964 Approbation, 1967 Promotion, 1970 Anerkennung zur Fachärztin für Anästhesiologie, bis 1997 Narkoseärztin an Kliniken in Waiblingen und Stuttgart bis zum Eintritt in den Ruhestand 1997.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil im Team unterschiedliche Vorstellungen gemeinsam beraten und gelöst werden.
Ehrenämter: Stadtseniorenrat seit 2003 in der Beratung über Betreuungsrecht und Patientenverfügungen seit 2010.
Mitgliedschaften: ASB, FRAZ, Partnerschaftsgesellschaft, Ärztekammer, SPD.
Meine Interessen: Gesundheitsthemen, Ernährungsfragen, Kinesiologisches Taping, Lesen, Musizieren, Gitarre, Kochen.
Meine Themen für den SSR: Hilfe für Senioren beim Leben in der bisher gewohnten Umgebung, Kontakt zur gewohnten Umwelt (Freunde, Kirchengemeinde, Arzt, kulturelle Angebote) und Beratung in Fragen der Patientenverfügung. Technische Hilfsmöglichkeiten für die Sicherheit im Alltag von Senioren und Behinderten.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich „barrierefreies“ Wohnen für ältere und behinderte Menschen gefördert.

Der Stadtseniorenrat stellt ein unabhängiges Gremium mit zwölf Mitgliedern dar. Der Rat ist parteipolitisch sowie konfessionell neutral

Wir über uns: Mein Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat stellt ein unabhängiges Gremium mit zwölf Mitgliedern dar. Der Rat ist parteipolitisch sowie konfessionell neutral

Heidi Häcker



Dammstraße 12/1, 71332 Waiblingen, ☎ 59513, E-Mail: Heidihaecker@t-online.de.
Geburtsdatum: 21. August 1948 in Waiblingen.
Ausbildung und Beruf: Bürokauffrau, Ausbildung, FSJ Kundenberatung und Betreuung bei der Bertelsmann AG bis 1. Sep-

tember 2008.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ein Gedankenaustausch erfolgt und auch gemeinsam eventuelle Aufgaben zügiger gelöst werden können.
Mitgliedschaften: 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft.
Meine Interessen: aktiv bei der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und bei der Organisation der acht- bis 14-jährigen Mitglieder, Lesen, Musik (Mozart, Bach, Haydn), Oper, Ballett und alles, was Freude macht.
Mein Thema für den SSR: Ein besseres Angebot für die Senioren, wie zum Beispiel Theater oder Lesungen und alles, was den Älteren hilft, damit sie gut informiert sind und Hilfe erhalten.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich Lösungen gefunden für Probleme, die während meiner Arbeit aufgetaucht sind.

ter der Stadt Waiblingen bis Januar 2005.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich jahrelang mit Freude im Team gearbeitet habe.
Ehrenämter: Heimatverein Waiblingen.
Mitgliedschaften: Heimatverein Waiblingen.
Meine Interessen: Infos einholen per Internet und aus der Waiblinger Kreiszeitung im kulturellen oder sonstigen Bereich, Nordic-Walking, Schwimmen, Reisen, gemütliches Beisammensich.
Mein Thema für den SSR: Unterstützung und Vorbereitung von kulturellen Veranstaltungen sowie Teamarbeit mit netten Mitarbeitern des SSR. Gesundheit und Freude an und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich mit stets positivem Denken überzeugt und die Dinge spontan auf mich zukommen lassen.

Werner Bruckner



Christofstraße 4, 71332 Waiblingen, ☎ 561484.
Geburtsdatum: 8. Oktober 1949 in Herrenberg.
Ausbildung und Beruf: Gewerbliche Lehre bei Firma Stihl Waiblingen, Studium Maschinenbau in Stuttgart, Konstruktion und Entwicklung von Fahrzeug-Komponenten in unterschiedlichen Firmen, Konstrukteur bei der Daimler AG, Sportliche Nutzfahrzeuge. Ruhestand seit 1. Juni 2009, Rentner von 1. Januar 2012 an.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich in meinem Berufsleben lang im Team gearbeitet habe und nichts anderes kenne.
Ehrenämter: Salier-Werkrealschule, Berufsbildungswerk Waiblingen, Schillerschule Bittenfeld, Reinhold-Nägele-Realschule Weinstadt, Nachhilfe in Mathematik, betreut derzeit sechs Schüler.
Mitgliedschaften: Haus- und Grundbesitzerverein, TSV Strümpfelbach.
Meine Interessen: Radfahren, Fußball – bin beim VfR Waiblingen groß geworden, habe dort auch aktiv gespielt, später Fußballtrainer mit B-Lizenz.
Meine Themen für den SSR: Verbesserung der Radwege in Waiblingen und für Behinderte mit Rollator-Fahrzeugen. Schule so gestalten, dass auch sozial schwache Kinder einen guten gehen können.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich in die Arbeit „reingeschnuppert“ und viele schwierige Themen erkannt, die ich dann angegangen hätte.

men, Konstrukteur bei der Daimler AG, Sportliche Nutzfahrzeuge. Ruhestand seit 1. Juni 2009, Rentner von 1. Januar 2012 an.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich in meinem Berufsleben lang im Team gearbeitet habe und nichts anderes kenne.
Ehrenämter: Salier-Werkrealschule, Berufsbildungswerk Waiblingen, Schillerschule Bittenfeld, Reinhold-Nägele-Realschule Weinstadt, Nachhilfe in Mathematik, betreut derzeit sechs Schüler.
Mitgliedschaften: Haus- und Grundbesitzerverein, TSV Strümpfelbach.
Meine Interessen: Radfahren, Fußball – bin beim VfR Waiblingen groß geworden, habe dort auch aktiv gespielt, später Fußballtrainer mit B-Lizenz.
Meine Themen für den SSR: Verbesserung der Radwege in Waiblingen und für Behinderte mit Rollator-Fahrzeugen. Schule so gestalten, dass auch sozial schwache Kinder einen guten gehen können.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich in die Arbeit „reingeschnuppert“ und viele schwierige Themen erkannt, die ich dann angegangen hätte.

Gunter Metzler



Brahmstraße 11, 71336 Waiblingen, ☎ 28912, E-Mail: metzlers.mailbox@arcor.de.
Geburtsdatum: 1. Juni 1950 in Neckarsulm.
Ausbildung und Beruf: Bankkaufmann, Dipl.-Volkswirt, zuletzt tätig: Controlling Bausparkasse Wüstenrot bis 1. Januar 2009 (Vorruhestand).
Teamarbeit ist mir wichtig, weil jede/-r die eigenen Stärken einbringen kann und damit meist bessere Ideen und Ergebnisse entstehen.
Ehrenämter: CVJM Neustadt, Ev. Kirchengemeinde Hohenacker.
Mitgliedschaften: CVJM Neustadt.
Meine Interessen: moderater Ausdauersport, Radfahren (in der Gruppe), Kurzreisen im Landle.
Meine Themen für den SSR: Alternative Wohnformen im Alter (vernetzte) Gesundheits- und Pflegeangebote.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich viel Know-How zum Thema „Wohnen in Gemeinschaft“ gesammelt und ein Handbuch daraus zusammengestellt.

und weder an Vereine und Verbände gebunden. Er vertritt die Anliegen der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt und hat das Recht, Anträge an den Gemeinderat zu stellen. Er befasst sich mit allen Themen, die für die Seniorinnen und Senioren Waiblingens von Belang sind und fördern den Austausch und Kontakt der Generationen.

Neben den Räten und Rätinnen ist ein weiteres „Sprachrohr“ auch das eigene Magazin „gestern – heute – morgen“. Zweimal im Jahr wird in dem Heftchen über die Arbeit und die Erfolge des Gremiums berichtet. Aber auch aktuelle Themen, Fragestellungen und Probleme sind ein fester Bestandteil der Ausgaben. Der Leser findet des Weiteren wertvolle Tipps „aus dem Alltag“ oder Kontakte und fachkundige Ansprechpartner. Die kostenlose Broschüre liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen, Apotheken, Banken und den Rathäusern aus Stadtseniorenrat Waiblingen Postfach 1751, 71328 Waiblingen, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de, Internet: www.stadtseniorenrat.waiblingen.de

Hannelore Küffner



Stahlackerweg 11, 71334 Waiblingen, ☎ 32200, E-Mail: friedrich.kueffner@t-online.de.
Geburtsdatum: 17. Dezember 1941 in Teplitz-Schönau im Sudetenland.
Ausbildung und Beruf: Verkäuferin, Bürokauffrau, Sachbearbeiterin und Sekretärin bei

der Stadt Waiblingen bis Januar 2005.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich jahrelang mit Freude im Team gearbeitet habe.
Ehrenämter: Heimatverein Waiblingen.
Mitgliedschaften: Heimatverein Waiblingen.
Meine Interessen: Infos einholen per Internet und aus der Waiblinger Kreiszeitung im kulturellen oder sonstigen Bereich, Nordic-Walking, Schwimmen, Reisen, gemütliches Beisammensich.
Mein Thema für den SSR: Unterstützung und Vorbereitung von kulturellen Veranstaltungen sowie Teamarbeit mit netten Mitarbeitern des SSR. Gesundheit und Freude an und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich mit stets positivem Denken überzeugt und die Dinge spontan auf mich zukommen lassen.

Heide Roesler



Gänsäckerstraße 115, 71332 Waiblingen, ☎ 58311, Fax 905093, E-Mail: Elsa.R.WN@t-online.de, www.elsa-creativeartservice.de, www.ens-surgery.com (Webmasterdesign).
Geburtsdatum: 15. November 1950 in Backnang.
Ausbildung und Beruf: Abitur, Studium, Mathe, Sport, Lehramt, Lehrerin, Ausbildung Tanz, Pantomime; Tänzerin am Staatstheater Stuttgart, Künstlerische Direktion, Tanzstudio upstairs Stuttgart, Web-Design und Organisation von internationalen medizinischen Kongressen. Jetzige Tätigkeit: Kunst-Design und Organisation für Symposien und Publikationen (web).
Teamarbeit ist mir wichtig wegen sozialer Kompetenz und Effektivität.
Ehrenämter: seit mehr als 20 Jahren Betreuung und Pflege der inzwischen 97-jährigen Mutter.
Mitgliedschaften: BIG WN-Süd.
Meine Interessen: Malerei, Literatur, Tanz, Theater, Musik.
Meine Themen für den SSR: Sicherheit, Mobilität, Vereinsamung, Öffentlichkeitsarbeit (Bewusstsein schaffen), Barrierefreiheit in der Öffentlichkeit. Integration ermöglichen auch für Menschen mit Behinderung/-en.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich von meine eigenen Erfahrungen mit einem pflegebedürftigen Menschen profitiert und gesehen, was wo und wie gebraucht wird.

der Stadt Waiblingen bis Januar 2005.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich jahrelang mit Freude im Team gearbeitet habe.
Ehrenämter: Heimatverein Waiblingen.
Mitgliedschaften: Heimatverein Waiblingen.
Meine Interessen: Infos einholen per Internet und aus der Waiblinger Kreiszeitung im kulturellen oder sonstigen Bereich, Nordic-Walking, Schwimmen, Reisen, gemütliches Beisammensich.
Mein Thema für den SSR: Unterstützung und Vorbereitung von kulturellen Veranstaltungen sowie Teamarbeit mit netten Mitarbeitern des SSR. Gesundheit und Freude an und bei der ehrenamtlichen Tätigkeit.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich mit stets positivem Denken überzeugt und die Dinge spontan auf mich zukommen lassen.

Heide Edda Köhler



Kappelbergstraße 21, 71332 Waiblingen, ☎ 965385, E-Mail: eide.e.koehler@gmx.de.
Geburtsdatum: 11. Januar 1941 in Dortmund.
Ausbildung und Beruf: Medizinisch-Technische Assistentin, einige Jahre im BBW Stuttgart, Bereich Medizin als Honorarkraft tätig, MTA Betriebsärztlicher Dienst BW-Bank Stuttgart. Ruhestand seit März 2002.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil in einem konstruktiven Prozess unterschiedliche Meinungen zu einem Ziel führen.
Ehrenämter: seit fünf Jahren Neustart Stuttgart, Bewährungshelferin zur Betreuung straffällig gewordener Menschen, war zehn Jahre lang bei der Telefonseelsorge tätig.
Mitgliedschaften: VfL Waiblingen, Neustart Stuttgart, Kulturgemeinde Stuttgart.
Meine Interessen: Theater, klassische Musik, Lesen, Wandern, Radeln.
Meine Themen im SSR: Arbeitskreis Vorsorge im Alter, Arbeitskreis Veranstaltungen, Workshops; persönlicher Kontakt mit Senioren.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich Leute aus der Einsamkeit geholt und verhindert, dass Menschen erst einsam werden.

Helmut Mayer



Stauferstraße 16, 71334 Waiblingen, ☎ 28536, E-Mail: nartkala@web.de.
Geburtsdatum: 15. Juni 1937 in Marienberg, Ukraine.
Ausbildung und Beruf: 1950 bis 1953 Schuster, 1953 bis 1956 Arbeit in einer Papierfabrik (Zwangsarbeit in der UdSSR), 1956 bis

1981 Schweißer, bis zum Eintritt in den Ruhestand 2002 bei Mahle in Fellbach als Pförtner.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil ich den Menschen helfen möchte.
Ehrenämter: Landmannschaft der Deutschen aus Russland von 1984 bis 2004.
Meine Interessen: Gedichte schreiben und Lesen.
Wissenswertes: Helmut Mayer ist gehbehindert.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich die Interessen von Heimkehrern und Vertriebenen vertreten und diesen „eine Stimme“ gegeben.

Marie-Luise Raiser



Herderweg 5, 71332 Waiblingen, ☎ 9815400 oder ☎ 0171 9335891, E-Mail: raiser@online.de.
Geburtsdatum: 19. Juni 1943 in Scheidemühl.
Ausbildung und Beruf: Ausbildung zur Kauffrau, derzeit als Buchhalterin tätig.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil gemeinsam mehr erreicht werden kann.
Ehrenämter: Freiwilligenagentur Waiblingen.
Mitgliedschaft: VfL Waiblingen, DRK.
Meine Interessen: Nähen, Lesen, Kultur, Reisen nach Skandinavien und in östliche Länder, VöB-Fan.
Mein Thema für den SSR: Kontakte zwischen den Generationen fördern, die Eigenverantwortung älterer Menschen unterstützen und ein freundliches Miteinander.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich losgelegt, angepackt und gespürt, wo etwas getan werden muss.

Herderweg 5, 71332 Waiblingen, ☎ 9815400 oder ☎ 0171 9335891, E-Mail: raiser@online.de.
Geburtsdatum: 19. Juni 1943 in Scheidemühl.
Ausbildung und Beruf: Ausbildung zur Kauffrau, derzeit als Buchhalterin tätig.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil gemeinsam mehr erreicht werden kann.
Ehrenämter: Freiwilligenagentur Waiblingen.
Mitgliedschaft: VfL Waiblingen, DRK.
Meine Interessen: Nähen, Lesen, Kultur, Reisen nach Skandinavien und in östliche Länder, VöB-Fan.
Mein Thema für den SSR: Kontakte zwischen den Generationen fördern, die Eigenverantwortung älterer Menschen unterstützen und ein freundliches Miteinander.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich losgelegt, angepackt und gespürt, wo etwas getan werden muss.

Ursel Hauser



Hausweinberg 31, 71334 Waiblingen, ☎ 31240, E-Mail: ursel.hauser@t-online.de.
Geburtsdatum: 6. August 1941 in Stuttgart.
Ausbildung und Beruf: Gymnasium, Höhere Handelsschule, Firma Porsche, Sekretärin der Werbeabteilung, Hausfrau, Ruhestand seit August 2006.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil Erfahrungsaustausch wichtig ist und es gemeinsam besser geht.
Ehrenämter: DRK-Ortsverein, Sozialleiterin des Bewegungsprogramms.
Mitgliedschaften: VfL Waiblingen, DRK.
Meine Interessen: Yoga, Schwimmen, Wassergymnastik, Literatur, Goethe-Fan, Gedichte, Fotografie.
Mein Thema für den SSR: Seniorenfreundlicher Service, Wohnen und Leben im Alter in Waiblingen. Veranstaltungen: Tanztee, Modenschau, Fasching, Weihnachtsfeier. Ausländer einbeziehen.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich das Miteinander und die Geselligkeit zwischen Jung und Alt sowie ausländischen und heimischen Mitbürgern gefördert.

Hausweinberg 31, 71334 Waiblingen, ☎ 31240, E-Mail: ursel.hauser@t-online.de.
Geburtsdatum: 6. August 1941 in Stuttgart.
Ausbildung und Beruf: Gymnasium, Höhere Handelsschule, Firma Porsche, Sekretärin der Werbeabteilung, Hausfrau, Ruhestand seit August 2006.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil Erfahrungsaustausch wichtig ist und es gemeinsam besser geht.
Ehrenämter: DRK-Ortsverein, Sozialleiterin des Bewegungsprogramms.
Mitgliedschaften: VfL Waiblingen, DRK.
Meine Interessen: Yoga, Schwimmen, Wassergymnastik, Literatur, Goethe-Fan, Gedichte, Fotografie.
Mein Thema für den SSR: Seniorenfreundlicher Service, Wohnen und Leben im Alter in Waiblingen. Veranstaltungen: Tanztee, Modenschau, Fasching, Weihnachtsfeier. Ausländer einbeziehen.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich das Miteinander und die Geselligkeit zwischen Jung und Alt sowie ausländischen und heimischen Mitbürgern gefördert.

Friedrich Hopf



Schlesierweg 18, 71332 Waiblingen, ☎ 561544.
Geburtsdatum: 15. Oktober 1935 in Untertannowitz. 1945 Vertrieben aus dem Sudetenland. Seit 1946 wohnhaft in Waiblingen.
Ausbildung und Beruf: 1950 Lehre zum Werkzeugmacher, 1954 Facharbeiterabschluss, 1967 Werkzeug- und Maschinenbau, Meisterprüfung, verantwortungsvolle Meisterstelle bis zum Renteneintritt im Oktober 1998.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und gemeinsam für die älteren Bürger mehr erreichbar ist.
Ehrenämter: Freundeskreis Marienheim, BIG WN-Süd.
Mitgliedschaften: VfL Waiblingen, Freundeskreis Marienheim, IG Metall Waiblingen, im Verein der Aktionsgemeinschaft zur Verwirklichung der Rechte des Kindes Güglingen/Brackenheim, BIG WN-Süd, Rotes Kreuz.
Meine Interessen: Bergwandern, Radfahren, Tanzen, Schwimmen, Politik, Soziales, Sport allgemein, Flur- und Waldwandern.
Meine Themen für den SSR: Wohnen und Pflegen, stärkere Förderung der Lebensqualität seitens der Stadt gegenüber Senioren in allen Stadtteilen. Verbesserungen im Talauenbereich, bei Parkanlagen, im Verkehrsbereich sowie im kulturellen Bereich. Verbesserung der Friedhofsgrabpflege – natürlich mit Einbeziehung aller Bürger der Stadt und Ortschaften. Sauberkeit der Schulsporthallen, weil auch ältere Bürger darin Sport betreiben. Radweg-Einzeichnung in der Mayenner Straße, der Bahnhofstraße, der Ludwigsburger Straße, der Schorndorfer Straße und der Fronackerstraße.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich dort angepackt, wo es dringend nötig ist.

Schlesierweg 18, 71332 Waiblingen, ☎ 561544.
Geburtsdatum: 15. Oktober 1935 in Untertannowitz. 1945 Vertrieben aus dem Sudetenland. Seit 1946 wohnhaft in Waiblingen.
Ausbildung und Beruf: 1950 Lehre zum Werkzeugmacher, 1954 Facharbeiterabschluss, 1967 Werkzeug- und Maschinenbau, Meisterprüfung, verantwortungsvolle Meisterstelle bis zum Renteneintritt im Oktober 1998.
Teamarbeit ist mir wichtig, weil persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden können und gemeinsam für die älteren Bürger mehr erreichbar ist.
Ehrenämter: Freundeskreis Marienheim, BIG WN-Süd.
Mitgliedschaften: VfL Waiblingen, Freundeskreis Marienheim, IG Metall Waiblingen, im Verein der Aktionsgemeinschaft zur Verwirklichung der Rechte des Kindes Güglingen/Brackenheim, BIG WN-Süd, Rotes Kreuz.
Meine Interessen: Bergwandern, Radfahren, Tanzen, Schwimmen, Politik, Soziales, Sport allgemein, Flur- und Waldwandern.
Meine Themen für den SSR: Wohnen und Pflegen, stärkere Förderung der Lebensqualität seitens der Stadt gegenüber Senioren in allen Stadtteilen. Verbesserungen im Talauenbereich, bei Parkanlagen, im Verkehrsbereich sowie im kulturellen Bereich. Verbesserung der Friedhofsgrabpflege – natürlich mit Einbeziehung aller Bürger der Stadt und Ortschaften. Sauberkeit der Schulsporthallen, weil auch ältere Bürger darin Sport betreiben. Radweg-Einzeichnung in der Mayenner Straße, der Bahnhofstraße, der Ludwigsburger Straße, der Schorndorfer Straße und der Fronackerstraße.
Nach vier Jahren Arbeit im SSR hätte ich dort angepackt, wo es dringend nötig ist.